Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Pilze in Moosgesellschaften auf Brandflächen - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung

Pirk, Walter

1950

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-86071

Visual Library

Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung

Pilze in Moosgesellschaften auf Brandflächen

von

WALTER PIRK.

In den letzten Jahren habe ich die Pilze von Brandstellen in Wäldern in verschiedenen Gegenden Deutschlands soziologisch untersucht. Über 50 Aufnahmen wurden auf Feuerstellen, die meist an Waldwegen und Schneisen lagen, auf verlassenen Meilern und Köhlerplätzen und auf einer Brandfläche gemacht. Die Größe der Probeflächen war sehr unterschiedlich. Die Feuerstellen im Walde umfassen in der Regel nicht mehr als $^1/_2$ bis 1 m² Fläche. Meilerstellen pflegen einen Durchmesser von 5—7 m zu haben, Brandflächen erreichen viel größere Ausdehnung. Auf ihnen lassen sich aber nur selten gute soziologische Pilzaufnahmen gewinnen, weil sie meist bald aufgeräumt und neu bepflanzt werden.

Das Alter der untersuchten Brandstellen war nur in den seltensten Fällen zu ermitteln. Es dürfte zwischen etwa 3 und 10 Jahren schwanken. Die größte Zahl von Pilz-Arten fand sich auf Flächen, die vermutlich 4 bis 7 Jahre alt waren (vgl. jedoch GRABHERR, p. 18).

Ich habe sowohl Brandstellen von Laubhölzern, von Nadelhölzern, als auch von beiden gemischt untersucht.

Weil von vornherein nicht vorauszusehen war, welche Ergebnisse die Pilzuntersuchungen auf Brandflächen bringen würden, habe ich die übrigen Kryptogamen bei den Untersuchungen vorläufig noch nicht berücksichtigt, ein Mangel, der in den nächsten Jahren behoben werden muß. Die meisten untersuchten Brandflächen waren auffällig moosreich und dürften wahrscheinlich zum Funarion hygrometricae Hadač apud Klika 1948 oder seinen Folge-Gesellschaften gehören. Auf den älteren Brandflächen traten auch Blütenpflanzen in größerer Zahl auf.

Alle Aufnahmen, die mehr als 4 Arten enthalten, habe ich zu einer Tabelle vereinigt. Darin wurden zunächst die Aufnahmen von Laubholzkohle (Buche, Birke u. a.), dann die von gemischter Laub- und Nadelholzkohle und schließlich diejenigen von reiner Nadelholzkohle (meistens Fichte und Kiefer) zusammengestellt. Die Arten gliedern wir in Kennarten auf Laubholzkohle, solche auf Nadelholzkohle und in Arten, die auf beiden Substraten gefunden wurden. Den Schluß der Tabelle bilden Pilze, die mehr oder weniger zufällig aus anderen Gesellschaften eingedrungen sind; sie sind als Begleiter zu werten. Die Gruppe der sowohl auf Laub- als auch auf Nadelholzkohlen wachsenden Pilze möchten wir als Verbands-Kennarten der Kryptogamen-Gesellschaften (Funarion?) auf Holz- und Torfkohle sowie auf Nichtbrandstellen mit konzentrierter Bodenlösung (GRABHERR, p. 18) bezeichnen, während die beiden ersten Gruppen der Tabelle wohl als Kenn- oder Unterscheidungsarten zweier eigener Gesellschaften dieses Verbandes aufzufassen wären. Die Rangordnung dieser Gesellschaften und ihre Namen müssen wir noch offen lassen, bis vollständige Aufnahmen, die alle Pflanzenarten enthalten, in genügender Zahl vorliegen.

Die Trennung der beiden Gesellschaften auf Laub- und Nadelholzkohle läßt sich nach den Pilzen ungemein scharf durchführen, wie die

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pilze der Brand-Gesellschaften.

Ort [1]:	Hü	Hü	Hi	Hi	L	L	L	L	O	O	O	O	Hi	Hi	L	L	Hü	Hü	Hü	Hi	Hi	O	O	O	O	O	O	O	O
Nr.d.Aufnahme:	17	37	25	26	19	20	22	23	1	5	6	7	46	47	10	11	35	36	39	21	31	2	4	8	13	16	44	48	49
Standort [2]:	M	M	B	B	M	M	B	B	B	B	B	B	B	B	M	M	B	B	W	B	M	B	B	M	B	B	B	M	M
Kohlen-Art:	----	----	Laubholzkohle	----	----	----	----	----	----	----	----	----	Gemisch	----	----	----	----	----	----	Nadelholzkohle	----	----	----	----	----	----	----	----	----
Artenzahl:	5	4	7	8	6	5	8	6	6	7	4	4	6	9	5	6	4	5	5	6	6	5	6	6	5	5	5	4	7
Kennarten:																													
Psathyra pennata Fr.	.	.	2.1	2.1	1.1	2.1	.	3.1	1.1	2.1	1.1	3.1	3.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Irpex carneoalbus Fr.	2.1	2.2	2.2	4.2	2.2	2.2	3.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plicariella trachycarpa Curr.	.	1.1	.	2.2	.	.	.	.	.	.	2.2	2.2	2.2	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Peziza melaloma Alb.et Schw.	.	.	2.2	3.2	.	.	3.2	1.1	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clitocybe sinopica Fr.	.	.	1.1	2.1	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Collybia atrata Fr.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Flammula carbonaria Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+°	3.1	3.1	2.1	1.1	.	1.1	1.1	3.1	1.1	1.1	2.1	.	.	.	.
Plicaria ampelina Quél.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	2.1	2.1	1.1	1.1	.	1.1	1.1	2.1	1.1	2.1
Hebeloma punctatum Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	2.1	+	.	.	.	1.1	.	2.1	1.1	.
Collybia ambusta Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	1.1	.	.	.	.
Peziza umbrosa Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2	.	.	.	.	.	.	.	5.2	.	.	.	.	5.2
Galera spartea Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1
Verbandskennarten (Punarion?):																													
Geopyxis carbonaria Schw.	.	.	3.2	1.1	1.1	3.1	1.1	.	2.1	1.1	2.1	3.1	3.2	2.2	1.1	3.1	1.1	5.2	.	+	3.1	3.1	1.1	2.2	1.1	1.1	1.1	.	1.1
Plicaria violacea Pers.	.	.	2.2	.	.	.	.	+	.	2.2	.	.	.	2.1	.	4.2	.	2.2	.	2.2	5.2	3.2	3.2	.	.	2.2	3.2	.	.
Omphalia maura Fr.	.	.	2.1	2.1	3.1	1.1	2.1	.	.	.	1.1	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	3.1
Sphaerospora confusa Cook.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	2.2	.	.	.	.	3.2	2.2	.	.	.	+	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Plicaria schinospora Karst.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	2.2	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	3.2	.	.	.	.	.	.	.	.	4.2	.
Cantharellus carbonarius Schw.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	1.1	1.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plicaria sepiatra Cook.	.	3.1	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.
Begleiter:																													
Crepidotus epibryus Fr.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	1.1	.	.
Tricholoma pessundatum Fr.	.	.	.	2.1	1.1	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1

Außerdem folgende Begleiter: Amanita cariosa Fr. Nr.17 (1.1), 35 (2.1); Russula livescens Batsch 19 (2.2), 23 (1.1); Inocybe carpta Scop. 22 (3.1), 7 (2.1); Clitocybe incilis Fr. 23 (1.1), 36 (3.1); Collybia trochilos Lasch 23 (1.1), 48 (1.1); Panus fulvidus Bres. 46 (1.1), 39 (1.1); Lepiota lenticularis Lasch 39 (1.1), 8 (1.1); Helvella atra Koen. 39 (+), 8 (1.1); Boletus porphyrosporus Fr. 17 (3.1); Otidea cochleata L. 37 (1.1); Amanita porphyrea Fr. 1 (1.1); Rhizina inflata Schff. 5 (1.1); Coprinus Boudieri Quél. 46 (1.1); Lepiota glioderma Fr. 11 (1.1); Tricholoma equestre L. 36 (1.1); Laccarius laccata Scop. var. rosella Batsch 4 (1.1); Laccarius laccata Scop. var. amethystina Bolt. 13 (2.1); Inocybe pyriodora Pers. 49 (2.2).

1) Hi = Hils; Hü = Hümmling; L = Lahntal bei Buchenau; O = Oberpfalz (Bayern), Forstamt Roding.

2) B = Brandstelle; M = Meiler; W = Waldbrand.

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

Tabelle zeigt, denn die meisten gemischten Kohlenplätze gehören entweder der einen oder anderen Gesellschaft an. Ausnahmen sind sehr selten (z. B. Aufn. 47). Wenn eine Pilzart der Nadelholzkohlen- in die Laubholzkohlen-Gesellschaft übergreift und umgekehrt, so könnte dies seine Ursache in dem Vorhandensein von Mischkohlen an den betreffenden Feuerstellen haben, was nicht untersucht worden ist.

Bemerkenswert erscheint uns die große Einheitlichkeit der beiden Gesellschaften über weite Entfernungen. Die Aufnahmen wurden zwischen dem Hümmling in Nordwestdeutschland und dem Forstamt Roding in der bayrischen Oberpfalz in 60 bis 300 m über NN und auf sehr verschiedenen Grundgesteinen gemacht.

Wahrscheinlich bestehen außer den bisher genannten Gesellschaften noch weitere. Gibt doch GRABHERR von Brandflächen in Höhen zwischen 280 und 1970 m NN nicht weniger als 8 Pilzarten an, die mit Ausnahme von Agaricus ambustus Fr. (= Collybia ambusta Fr.), einer Verbands-Kennart unseres Verbandes, in unserer Tabelle fehlen. Hier dürfte also eine dritte Gesellschaft von subalpiner Verbreitung auf frischen Brandflächen vorkommen.

Wie weit die von FEEKES (p. 207, 210) aus dem jungen Wieringermeer-Polder erwähnten Funaria hygrometrica-Bestände mit dem Discomyceten Lamprospora dictidiola Boud. hierher gehören, kann nicht beurteilt werden.

Über die Lebensdauer unserer Pilzbestände ist noch nichts Näheres bekannt. Die Moosgesellschaften leben nur einige (4—6) Jahre. Pilze der hierher gehörenden Gesellschaften wurden noch einzeln auf 100 jährigen Meilerstellen gefunden. Es handelte sich dabei um Neubesiedlung der Kohle, die durch Nadelstreunutzung frei gelegt worden war. Im allgemeinen erobern die Blütenpflanzen in viel kürzerer Zeit die Brandstellen und verdrängen die Moose, Lebermoose und auch die Pilze vollkommen.

Ich beabsichtige, diese bemerkenswerten und überaus kennzeichnenden Kryptogamen-Gesellschaften der Brandflächen weiter zu untersuchen.

Schriften:

Feekes, W. De ontwikkeling van de natuurlijke vegetatie in de Wieringermeer-Polder, de eerste groote droogmakerij van de Zuidersee. — Nederl. Kruidk. Archief. **46**, 1. Amsterdam 1936.

Grabherr, W. Die Dynamik der Brandflächenvegetation auf Kalk- und Dolomitböden des Karwendels. — Beih. Bot. Centralbl. **LV**, 1, 2. Abt. B. Dresden 1936.

Klika, J. Rostlinná sociologie (Fytocoenologie). — V Praze 1948.

Pirk, W. Zur Soziologie der Pilze im Querceto-Carpinetum. — **14.** Rundbr. d. ZfV. Stolzenau 1944. Dgl. in: Zeitschrift für Pilzkunde. N. F. **21**, 1. Karlsruhe 1948.

Rabenhorst, L. Kryptogamen-Flora. Pilze. 1. - 3. Abteilung. — Leipzig 1896.

Ricken, A. Vademecum für Pilzfreunde. — Leipzig 1920.

Velenovsky, J. Monographia Discomycetum Bohemia. — Pragae 1936.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: NF_2

Autor(en)/Author(s): Pirk Walter

Artikel/Article: Pilze in Moosgesellschaften auf Brandflächen - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung 3-5